

Inhalt

Einleitung	7
Kapitel 1	
Annäherungen an den Gegenstand der Umweltsoziologie	13
Kapitel 2	
Gesellschaft und Natur: Eine koevolutionäre Perspektive	27
2.1 Gesellschaftlicher Stoffwechsel: Die Naturgeschichte der Kultur	28
2.2 Naturbilder und Nutzungspraktiken: Die Kulturgeschichte der Natur	42
2.3 Nachhaltige Entwicklung: Gesellschaftliche Naturverhältnisse als politisch umkämpftes Terrain	54
Kapitel 3	
Human- und Kulturökologie: Traditionslinien der Umweltsoziologie	65
Kapitel 4	
Entwicklung und theoretische Konturen der neueren Umweltsoziologie	73
Kapitel 5	
Disziplinäre Überschneidungen und thematische Einzugsbereiche der Umweltsoziologie	83
5.1 Zeit, Beschleunigung und Umweltsoziologie	84
5.2 Raum, Globalisierung und Umweltsoziologie	93
5.3 Technik, Techniksteuerung und Umweltsoziologie	104
5.4 Risiko, Nichtwissen und Umweltsoziologie	119
5.5 Katastrophen-, Vulnerabilitäts- und Resilienzforschung	130

Kapitel 6

Schlüsselbegriffe und Rahmenmodell

umweltsoziologischer Analysen	147
6.1 Schlüsselbegriffe der Umweltsoziologie	148
6.2 Rahmenmodell der Analyse gesellschaftlicher Naturbeziehungen und Umweltprobleme	154

Kapitel 7

Theoretische Ansätze der Umweltsoziologie – und was man damit erklären kann

7.1 Rational Choice Ansatz (Fallbeispiel: Allmende-Dilemma)	165
7.2 Praxistheoretischer Ansatz (Fallbeispiel: Normalisierung energieintensiver Alltagspraktiken)	173
7.3 Diskurstheoretischer Ansatz (Fallbeispiel: Klimawandeldiskurs)	184
7.4 Kapitalismuskritische Ansätze: „Green Marxism“ (Fallbeispiel: Regulation der biologischen Vielfalt)	197
7.5 „Akteur-Netzwerk-Theorie“ (Fallbeispiel: Hybride Agrar- und Ernährungsnetzwerke)	218
7.6 „Global Networks & Flows“ (Fallbeispiel: Biokraftstoffe)	227
7.7 Systemtheoretische Ansätze (Fallbeispiel: Automobilität als komplexes System)	236

Kapitel 8

Die ökologische Transformation moderner Gesellschaften: Gesellschaftstheoretische Deutungen

8.1 Ökologische Modernisierung: Das technisch-ökonomische Transformationsmodell	256
8.2 „Weltrisikogesellschaft“: Risikokonflikte als Motor reflexiver Modernisierung	262
8.3 Resümee und Ausblick	269

Literatur	273
------------------	-----